

ZWISCHENBERICHT H1 2025

Januar bis Juni 2025



KONZERNKENNZAHLEN

		01.04.2025 – 30.06.2025	01.04.2024 – 30.06.2024 angepasst*	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024 angepasst*
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	TEUR	21.490	19.473	43.577	38.029
Bruttoergebnis	TEUR	8.938	7.422	17.854	14.610
EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen	TEUR	1.838	1.703	4.977	3.653
EBITDA-Marge aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf Umsatz	%	8,6	8,7	11,4	9,6
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-245	-556	776	-817
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	TEUR	802	-1.229	550	-1.443
Periodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	TEUR	-225	-516	-633	-924
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	EUR	0,05	-0,07	0,03	-0,08
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	EUR	-0,01	-0,02	-0,03	-0,04
Bilanz					
Bilanzsumme	TEUR			157.417	152.737
Eigenkapital	TEUR			11.771	12.907
Eigenkapitalquote	%			7,5	8,5
Liquide Mittel	TEUR			10.783	16.823
Cashflow					
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR			-6.340	-1.740
Abschreibungen	TEUR			4.211	4.470
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR			248	4.315

* Vergleichszahlen der Ergebnisrechnung angepasst gemäß IFRS 5.34

INHALT

3 Brief des Vorstands

5 Die Aktie der FamiCord AG

6 Konzern-Zwischenlagebericht

- 6 Wirtschaftsbericht
- 9 Chancen- und Risikobericht
- 10 Prognosebericht

11 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 11 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 13 Konzern-Bilanz
- 15 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

30 Finanzkalender 2025

30 Impressum

BRIEF DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

in der 1. Hälfte des Jahres 2025 hat die FamiCord AG ihren Turnaround weiter verstärkt, ihren positiven Wachstumskurs fortgesetzt und wichtige strategische Meilensteine für die Zukunft gesetzt – trotz anhaltend herausfordernder Marktbedingungen. Obwohl das gesamtwirtschaftliche Umfeld in Europa, insbesondere in Deutschland, weiterhin von Unsicherheit geprägt ist und die Geburtenraten auf einem niedrigeren Niveau bleiben, konnten wir in unserem Kerngeschäft deutliches Wachstum erzielen und unsere marktführende Position im Bereich der Nabelschnurblutbanken in Europa weiter ausbauen.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 14,6 % auf 43,6 Mio. EUR (H1 2024: 38,0 Mio. EUR). Das EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen stieg deutlich um 36,2 % auf 5,0 Mio. EUR (H1 2024: 3,7 Mio. EUR), was vor allem auf den starken Beitrag unseres Kerngeschäfts und unsere kontinuierliche Fokussierung auf Kostenoptimierung zurückzuführen ist. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 11,4 % (H1 2024: 9,6 %). Der Nettogewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen kehrte mit 0,55 Mio. EUR in den positiven Bereich zurück (H1 2024: –1,44 Mio. EUR) und markiert damit einen wichtigen Meilenstein bei der Neuausrichtung der Gruppe hin zu finanzieller Stärke.

Wie bereits im 1. Quartal setzte sich der positive Trend bei den Vertragsstrukturen fort: Die Nachfrage nach Jahreszahlerveträgen steigt wieder, während der Anteil der Vorauszahlerveträge wieder auf das langfristige Durchschnittsniveau zurückkehrt. Auf den ersten Blick scheint dies eine Belastung für unseren Cashflow zu sein. Tatsächlich unterstützt es jedoch die zukünftige Finanzkraft unseres Geschäftsmodells. Ja, der Anstieg der Jahreszahlerveträge war ein Hauptgrund für einen niedrigeren operativen Cashflow von 0,25 Mio. EUR (H1 2024: 4,3 Mio. EUR), aber er ist hauptsächlich auf die Marktverschiebung hin zu wiederkehrenden Umsätzen zurückzuführen, die uns dabei hilft, unser zukünftiges Geschäft zu stärken.

Die positiven Geschäftstrends in unseren osteuropäischen Märkten setzten sich fort und die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen blieb weiterhin stark. Das Gleiche gilt für die GCC-Region. In den mitteleuropäischen Märkten sehen wir jedoch weiterhin ein gemischtes Bild. Während einige Märkte eine insgesamt zufriedenstellende Entwicklung zeigen, fehlt es in anderen Märkten noch an Wachstumsdynamik. Die wichtigste Botschaft hierbei ist jedoch, dass sich die Nachfrage weiter stabilisiert und wir nun sagen können, dass es uns gelungen ist, eine weitere Verschlechterung des Marktes zu verhindern. In einigen südeuropäischen Märkten ist es uns bisher nicht gelungen, den negativen Markttrend zu durchbrechen. Die Umkehrung der Nachfragesituation in unseren Schlüsselmärkten wird daher auch in den kommenden Quartalen eine wichtige Aufgabe für uns bleiben. Aber so sehr wir uns auch dafür einsetzen, bleiben wir zuversichtlich, dass wir letztendlich den richtigen Schlüssel in diesem Bereich finden werden.

Die liquiden Mittel gingen im Berichtszeitraum auf 10,8 Mio. EUR zurück (31. Dezember 2024: 16,8 Mio. EUR). Der Hauptgrund für diesen Rückgang war eine kombinierte Transaktion in der Slowakei und der Tschechischen Republik. Die Beteiligungsquoten unserer Tochtergesellschaften in diesen Märkten wurden von 26 % auf 95 % erhöht. Dies ermöglicht uns die vollständige Konsolidierung dieser wichtigen Märkte und spiegelt deutlich unsere Konzentration auf das Kerngeschäft wider. Die Transaktion wurde vollständig in bar bezahlt, wobei eine kleinere zweite Zahlung für Ende 2025 geplant ist.

Wie eingangs erwähnt, war ein zentraler strategischer Schritt im 2. Quartal die Entscheidung des Vorstands, die Entwicklung eigener CAR-T-Zelltherapien nicht weiter zu priorisieren, sondern unser Kernpotenzial und die Förderung von Stammzelltherapien wieder stärker in den Vordergrund zu rücken. Wir gehen davon aus, dass FamiCordTx seine Aktivitäten mit Unterstützung der derzeitigen Minderheitsaktionäre und potenzieller weiterer neuer Investoren fortsetzen wird. Dies bedeutet letztendlich, dass FamiCordTx als Unternehmen und CAR-T als Geschäftsfeld nicht mehr im EBITDA der Gruppe enthalten sein werden, was zu einer rückwirkenden Anpassung zum 1. Januar 2024 führt.

Durch die Konzentration auf unser Kerngeschäft und die Festlegung klarer strategischer Prioritäten im Bereich der Familienstammzellenbank legen wir den Grundstein für profitables, nachhaltiges Wachstum. Das positive Feedback der Investoren in den letzten Wochen bestätigt uns diesbezüglich in unserer Entscheidung.

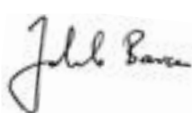
Für die 2. Hälfte des Jahres 2025 erwartet der Vorstand eine weiterhin positive Entwicklung im Kerngeschäft. Die Erfahrungen der letzten Quartale unterstreichen, dass ein gezieltes, regional differenziertes Vertriebsmanagement und eine strenge Kostenkontrolle unerlässlich sind. Nach dem umfangreichen Ausbau der technischen Infrastruktur und der erfolgreichen Umfirmierung zu FamiCord stehen die Rentabilität und ein nachhaltiges, profitables Wachstum im Mittelpunkt aller zukünftigen Aktivitäten.

Der Vorstand ist überzeugt, dass eine erneute Fokussierung auf das Kerngeschäft in Verbindung mit einem ertragsorientierten Wachstumsmanagement und operativer Exzellenz FamiCord wieder zu seiner früheren Profitabilität und Finanzkraft zurückführen wird. Daher bekräftigen wir unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2025, auch wenn wir von anhaltender Verunsicherung der Verbraucher aufgrund der US-Politik und geopolitischer Umbrüche ausgehen.

Wir danken allen Mitarbeitern für ihr herausragendes Engagement sowie unseren Kunden, Partnern und Investoren für ihr Vertrauen auf diesem wichtigen Weg.

Leipzig, im August 2025

Der Vorstand der FamiCord AG



Jakub Baran
CEO



Thomas Pfaadt
CFO



Cornelia Wittke-Kothe
CCO



Tomasz Baran
CMO

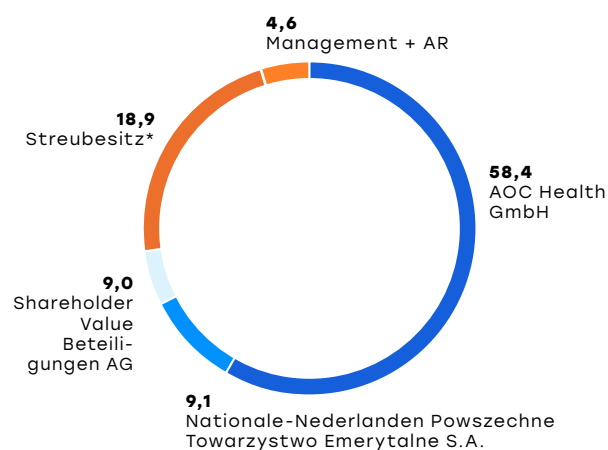
DIE AKTIE

Aktienkennzahlen 1. Halbjahr 2025

Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
WKN/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	17.640.104
Kurs am 02.01.2025*	4,22 EUR
Kurs am 30.06.2025*	4,48 EUR
Marktkapitalisierung am 30.06.2025*	79,0 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

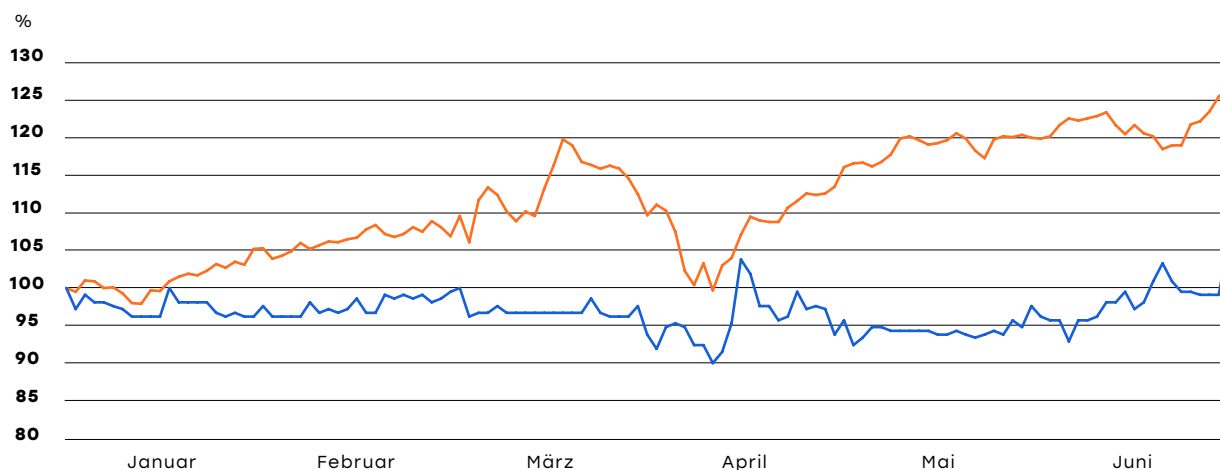
Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2025 in %



* Davon 208.342 eigene Aktien.

Aktienkursentwicklung 1. Halbjahr 2025

— FamiCord AG (indexiert) — SDAX (indexiert)



RESEARCH

Im 1. Halbjahr 2025 wurde die FamiCord AG vom unabhängigen Researchhaus Montega begleitet. In der aktuellen Studie vom 6. Mai 2025 wurde die FamiCord-Aktie mit „Kaufen“ bei einem Kursziel von 6,50 EUR eingestuft.

HAUPTVERSAMMLUNG

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der FamiCord AG fand am 25. Juni 2025 in virtueller Form statt. Mit jeweils deutlicher Mehrheit beschlossen wurden die Entlastungen des Vorstands und Aufsichtsrats, die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025, die Billigung des Vergütungsberichts 2024, die Bestätigung der Vergütung und das Vergütungssystem für die Aufsichtsratsmitglieder sowie die Anpassung des Unternehmensgegenstands in der Satzung. Da das Aufsichtsratsmandat von Florian Schuhbauer zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 25. Juni 2025 endete, wurde zudem Tobias Silberzahn neu in den Aufsichtsrat und anschließend vom Aufsichtsrat zu dessen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Den Vorsitz übernahm Dr. Peter Greiner. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse stehen unter <https://ir.famicord.com/de/annual-general-meetings/> zum Download zur Verfügung.

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT

Wirtschaftsbericht

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN

Im 1. Halbjahr 2025 kam es zu mehreren Veränderungen in der Konzernstruktur. Die Polski Bank Komórek Macierzystych Sp. z o.o., Polen (PBKM), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der FamiCord AG, hat weitere 69 % der Geschäftsanteile an der Národní centrum pupečnickové krve s.r.o., Tschechische Republik (NCP), sowie weitere 69 % der Geschäftsanteile an der Rodinná banka perinatálnych a mezenchymálnych buniek s.r.o., Slowakei (RBPMB), erworben. PBKM erhöhte damit ihre Beteiligung an NCP und RBPMB jeweils von 26 % auf 95 %. Die Transaktion ist im Juni 2025 vollzogen worden.

Im Juni 2025 hat der Vorstand der FamiCord AG zudem beschlossen, sein Engagement in den Aktivitäten im Zusammenhang mit der Entwicklung eigener CAR-T-Therapien innerhalb der Gruppe einzuschränken. Der Beschluss beruht auf der Einschätzung, dass der derzeitige Betrieb Verluste generiert, die erwarteten Vorteile deutlich später eintreten werden als ursprünglich angenommen und die Realisierung dieser Vorteile erhebliche zusätzliche Finanzmittel erfordern würde. Die betreffenden Aktivitäten werden vollständig von der FamiCordTx S.A. durchgeführt, einem Unternehmen, das indirekt von der FamiCord AG über ihre direkte Tochtergesellschaft PBKM kontrolliert wird. PBKM hält aktuell einen Anteil von 75,67 % an der FamiCordTx S.A. Es ist geplant, das Grundkapital der FamiCordTx S.A. zu erhöhen, wobei PBKM von der Zeichnung neuer Aktien absieht. Diese Maßnahmen würden zu einer Verwässerung der Beteiligung von PBKM (wahrscheinlich auf geschätzte < 20 %) und infolgedessen zum Verlust der Mehrheitsbeteiligung von PBKM an der FamiCordTx S.A. führen. PBKM und FamiCordTx S.A. sind bereit, die erforderlichen Schritte unverzüglich einzuleiten, vorbehaltlich der Bedingungen und Konditionen, die üblicherweise bei Transaktionen dieser Art angewendet werden.

Die Aktivitäten der FamiCordTx S.A. werden nach IFRS 5 als aufgegebenen Geschäftsbereich („discontinued operation“) ausgewiesen. Die Vergleichsinformationen für die Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst. Das Ergebnis der FamiCordTx S.A. wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ gesondert dargestellt. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Bereichs sind in der Konzern-Bilanz unter „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ beziehungsweise „Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen. Die Einstellung der Aktivitäten und der Verlust der Mehrheitsbeteiligung werden voraussichtlich zu keiner Reduzierung der Umsatzerlöse, aber zu einer Entlastung bei den Forschungs- und Entwicklungskosten (innerhalb der Umsatzkosten sowie der Verwaltungskosten) der Gruppe führen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf des 1. Halbjahres 2025 war davon geprägt, dass die FamiCord AG ihren Wachstumskurs fortsetzen konnte, den Turnaround bestätigt und weiter verstärkt hat sowie wichtige strategische Entscheidungen für die Zukunft getroffen hat. Gleichzeitig sah sich das Unternehmen einem Markt gegenüber, der nach wie vor von einer starken Heterogenität und schwierigen Umfeldbedingungen geprägt war. Konjunktursorgen, Zins und Inflation sowie Verunsicherung durch den Russland-Ukraine-Krieg haben weiterhin nahezu unverändert große Bedeutung. Auch eine Erholung der Geburtenzahlen ist nicht erkennbar. Vielmehr sanken beispielsweise in Deutschland von Januar bis Mai die Geburtenzahlen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 um 7,1%.¹ Erfreulich wirken sich die eigene herausragende Marktposition in Europa sowie die spürbaren Effekte verschiedener Marketingmaßnahmen aus. Der bereits mehrere Quartale andauernde positive Wachstumstrend konnte bestätigt werden mit einer erneut hohen Dynamik und einem Umsatzzuwachs im zweistelligen Bereich. Auch auf nahezu allen Ertragsebenen wurde eine erfreuliche Entwicklung erzielt.

¹ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Geburten/geburten-aktuell.html>

Wie bereits im 1. Quartal setzte sich der positive Trend bei den Vertragsstrukturen fort. Die Nachfrage nach Abonnementmodellen stieg erneut, während der Anteil der Vorauszahlungsverträge auf das langfristige Durchschnittsniveau zurückkehrt. Zwar wirken sich diese Entwicklungen kurzfristig dämpfend auf den Cashflow aus, doch mittelfristig wird dadurch eine stärkere Finanzkraft erwartet. Der Anstieg der Abonnementverträge war ein wesentlicher Grund für den niedrigeren operativen Cashflow in der Berichtsperiode. Gleichzeitig erhöht die Verschiebung hin zu Abonnementmodellen jedoch die Stabilität und Planbarkeit der wiederkehrenden Umsätze. Zusätzlich wurden weniger Vorauszahlungsverträge verlängert, da diese bereits im Vorjahr – teilweise auch rückwirkend – gebündelt abgeschlossen wurden. Entsprechend standen in der aktuellen Periode weniger Kundenverträge zur Verlängerung an.

Obwohl das gesamtwirtschaftliche Umfeld in Europa, insbesondere in Deutschland, weiterhin von Unsicherheit geprägt ist und die Geburtenzahlen auf einem niedrigen Niveau bleiben oder teils rückläufig sind, erzielte FamiCord im Kerngeschäft ein deutliches Wachstum. Damit konnte die marktführende Position im Bereich der Nabelschnurblutbanken in Europa weiter ausgebaut werden. Die positive Geschäftsentwicklung in den osteuropäischen Märkten setzte sich fort. Hier ist bereits wieder ein spürbares Wachstumsmomentum erkennbar, das durch die Einführung der Plazenta-Banking-Option in Polen und Rumänien vorangetrieben wird. Gleiches gilt für die Golf-Region. In den mitteleuropäischen Märkten zeigt sich jedoch weiterhin ein gemischtes Bild. Während sich einige Märkte insgesamt zufriedenstellend entwickelten, fehlt es anderen noch an Wachstumsdynamik. Positiv ist, dass sich die Nachfrage insgesamt weiter stabilisierte. Im deutschen Markt erzielte FamiCord nach einer längeren Phase erstmals wieder ein leichtes organisches Wachstum, wenngleich die Entwicklung noch keinen stetigen Trend aufweist. In einigen südeuropäischen Märkten konnte der negative Markttrend bislang noch nicht durchbrochen werden. Die Verbesserung der Nachfragesituation in diesen Schlüsselmärkten bleibt daher eine zentrale Aufgabe.

ERTRAGSLAGE

1. HALBJAHR 2025

Im 1. Halbjahr 2025 konnte der FamiCord-Konzern einen Umsatz von 43,6 Mio. EUR erzielen. Das entspricht einem Wachstum von 14,6 % gegenüber der Vorjahresperiode, in der 38,0 Mio. EUR Erlös wurden. Dabei konnte in beiden Quartalen des 1. Halbjahres eine sehr hohe Wachstumsdynamik erzielt werden. Das Umsatzwachstum im 1. Halbjahr von absolut 5,5 Mio. EUR entfällt zu einem sehr hohen Teil auf die erfreuliche Entwicklung des Neugeschäfts und hier speziell auf Abonnementverträge. Zudem erfolgte ein höherer Umsatzbeitrag aus abgeschlossenen Vorauszahlungsverträgen in Vorperioden, die nun über

die Verrechnung mit den Vertragsverbindlichkeiten zu Umsätzen werden. Auch das Preiswachstum, zusätzlich forciert durch die Einführung neuer Produkte (Plazenta-Banking), trug zum Umsatzplus bei. Leicht gedämpft wurde das Wachstum durch etwas geringere Lagerumsätze, weil teilweise bereits 2024 Vertragsverlängerungen von 2025 auslaufenden Verträgen erfolgreich abgeschlossen wurden. Im Endkundengeschäft (B2C) stieg die Nettosumme in Rechnung gestellter Leistungen mit 1,6 Mio. EUR um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr. Der Betrag der jährlich wiederkehrenden Zahlungen von 11,6 Mio. EUR übertraf den Vorjahreswert um 5,5 %.

Die Zunahme der Umsatzkosten konnte im 1. Halbjahr 2025 auf 9,8 % begrenzt werden und lag damit signifikant unter dem Umsatzwachstum. Erhöhend wirkten insbesondere der allgemeine Preisanstieg bei Materialien und Services sowie gestiegene Personalkosten. Dank der begrenzten Kostenerhöhung sank die Umsatzkostenquote. Das Bruttoergebnis verbesserte sich von 14,6 Mio. EUR auf 17,9 Mio. EUR und damit um 22,2 %. Die Effekte aus den Preisanpassungen und den Vertragsverlängerungen sowie die Kostendisziplin wirkten sich nahezu in vollem Umfang positiv auf die Ertragsentwicklung aus. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen im 1. Halbjahr 2025 bei 5,9 Mio. EUR und damit nur leicht über dem Vorjahresniveau von 5,5 Mio. EUR. Die Marketing- und Vertriebsaktivitäten wurden trotz des weiterhin herausfordernden Marktumfelds bewusst auf vergleichbarem Niveau fortgeführt, was unter anderem durch den Ausbau des Vertriebsteams ermöglicht wurde. Gleichzeitig wurden und werden die Marketing- und Vertriebsbudgets regional adjustiert, je nach Situation in den jeweiligen Ländermärkten. Auch die Verwaltungskosten erhöhten sich deutlich unterproportional von 9,9 Mio. EUR auf 10,9 Mio. EUR. Darin sind Anwaltskosten im Zusammenhang mit M&A und wie auch im Vorjahr entsprechende begrenzte Aufwendungen für die Aktivitäten im Bereich CDMO enthalten. Die Aufwendungen für Zell- und Gentherapien (inkl. CAR-T) wurden entsprechend der Entscheidung, diese Aktivitäten nicht fortzuführen, in den beiden Berichtsperioden 2024 und 2025 bereinigt.

Das dynamische Umsatzwachstum sorgte in Verbindung mit der anhaltenden Kostendisziplin dafür, dass das EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen überproportional stark von 3,7 Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR gesteigert werden konnte. Diese Entwicklung entspricht einem Zuwachs von 36,2 %. Die EBITDA-Marge aus fortgeführten Geschäftsbereichen kletterte von 9,6 % auf 11,4 %. Das EBIT verbesserte sich im 1. Halbjahr 2025 deutlich von –0,8 Mio. EUR auf +0,8 Mio. EUR und konnte damit in beiden Quartalen 2025 wieder in den positiven Bereich gebracht werden.

Eine noch positivere EBIT-Entwicklung verhinderten ähnlich wie im Vorjahreszeitraum Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte im Umfang von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) als Folge der schlechteren Zahlungsmoral bei Privatkunden im Zuge der konjunkturellen Eintrübung. Das Finanzergebnis der ersten

sechs Monate 2025 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von -0,6 Mio. EUR auf +0,5 Mio. EUR. Darin enthalten ist in beiden Perioden auch eine Hyperinflationsbilanzierung, die durch das Inflationsumfeld für die Tochtergesellschaft in der Türkei ausgelöst wurde und im Vorjahr noch stärker zum Tragen kam. Positiv wirkte sich im Berichtszeitraum der angepasste Fair Value der bereits vorhandenen Minderheitsbeteiligung an den nun mehrheitlich akquirierten Gesellschaften in der Tschechischen Republik und in der Slowakei aus.

Auch auf Ebene des Periodenergebnisses aus fortgeführten Geschäftsbereichen konnte FamiCord im 1. Halbjahr 2025 wieder in die Gewinnzone zurückkehren. Nach -1,4 Mio. EUR im Vorjahr wurden nun +0,6 Mio. EUR erzielt. Bei einem Periodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen von -0,6 Mio. EUR (Vorjahr: -0,9 Mio. EUR) errechnet sich ein Gesamtergebnis von -0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -2,4 Mio. EUR). Das entspricht bezogen auf den Sechsmonatszeitraum einem (unverwässerten) Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen von 0,03 EUR (Vorjahr: -0,08 EUR).

2. QUARTAL 2025

Das 2. Quartal 2025 bestätigte im Wesentlichen die Entwicklungen, die bereits im 1. Quartal den Geschäftsverlauf prägten – bei einer weiterhin hohen Dynamik. Der Umsatz lag mit 21,5 Mio. EUR auf dem Niveau der Erlöse der ersten drei Monate von 22,1 Mio. EUR und mit einem Plus von 10,4 % spürbar über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 19,5 Mio. EUR. Das EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen des 2. Quartals 2025 lag bei 1,8 Mio. EUR und damit 8,0 % über dem Niveau des Vorjahresquartals von 1,7 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug 8,6 % nach 8,7 % im Vorjahr. Die insgesamt erfreuliche Ertragsentwicklung des 1. Quartals setzte sich damit fort.

Auch im 2. Quartal 2025 wurden die Marketing- und Vertriebsaktivitäten auf einem hohen Niveau gehalten und FamiCord investierte weiter in den Ausbau der Vertriebssteams. Das EBIT des 2. Quartals 2025 lag bei -0,2 Mio. EUR und damit in etwa auf Höhe des Vorjahreswerts von -0,6 Mio. EUR. Das Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich im Quartalsvergleich deutlich von -1,2 Mio. EUR auf +0,8 Mio. EUR. Hier wirkten sich das deutlich bessere Finanzergebnis sowie ein Ertragsteuerertrag positiv aus.

ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Im Segment Teilkonzern PBKM konnten die Umsatzerlöse im 1. Halbjahr 2025 um 19,0 % von 29,4 Mio. EUR auf 35,0 Mio. EUR gesteigert werden. In den Monaten April bis Juni lag der Zuwachs bei 14,2 % von 15,1 Mio. EUR auf 17,2 Mio. EUR. Damit konnte in beiden Quartalen eine hohe Dynamik generiert und die Entwicklung aus dem Vorjahr nahtlos fortgesetzt werden. Die üblicherweise im Segmentvergleich höhere Umsatzkostenquote im Teilkonzern PBKM konnte weiter verbessert werden. Sichtbar wird dies auch im EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen des Segments, das im 1. Halbjahr

2025 um 47,0 % von 4,1 Mio. EUR auf 6,1 Mio. EUR gesteigert werden konnte. Im 2. Quartal erhöhte sich das EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen um 19,6 % von 2,2 Mio. EUR auf 2,6 Mio. EUR. Die Investitionen im Teilkonzern PBKM lagen in den ersten sechs Monaten 2025 bei 6,2 Mio. EUR (Vorjahresperiode: 0,9 Mio. EUR) und flossen überwiegend in die Akquise der Mehrheitsbeteiligungen in der Tschechischen Republik und in der Slowakei sowie in den Kauf von Kryotanks.

Im Segment Teilkonzern Vita 34 blieben die Umsätze im 1. Halbjahr 2025 stabil bei 9,2 Mio. EUR (Vorjahr: 9,2 Mio. EUR). Die Umsätze des 2. Quartals 2025 lagen mit 4,5 Mio. EUR knapp unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 4,7 Mio. EUR. Der etwas schwächer als erwarteten Nachfrage bei Neuabschlüssen standen positive Preiseffekte, der Verkauf umfangreicherer Leistungspakete und ein Wachstum bei den Vertragsverlängerungen gegenüber. Insgesamt zeigt sich die Entwicklung speziell in Deutschland stabilisiert. Das EBITDA des Segments lag im Sechsmonatszeitraum 2025 bei -1,1 Mio. EUR nach -0,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Im 2. Quartal 2025 betrug das EBITDA -0,8 Mio. EUR nach -0,5 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Die Investitionen wurden weiterhin sehr kontrolliert umgesetzt und lagen im 1. Halbjahr 2025 aufgrund erhaltener Zinszahlungen saldiert bei einem Mittelzufluss von 0,5 Mio. EUR nach einem Mittelabfluss von 0,6 Mio. EUR in der Vergleichsperiode 2024.

FINANZLAGE

Die solide Umsatz- und Ergebnisentwicklung spiegelt sich im Grundsatz auch in der Entwicklung des operativen Cashflows wider. Allerdings führt die Veränderung der Vertragsstruktur hin zu mehr Jahreszählerverträgen zu einer signifikanten Dämpfung der aktuellen Zahlungsmittelzuflüsse bei gleichzeitiger Verlagerung der Mittelzuflüsse in die Zukunft. Zu sehen ist dies an den gestiegenen Vertragsvermögenswerten. Parallel dazu nahmen die Vertragsverbindlichkeiten weniger stark zu als im Vorjahr – ein Indiz für einen etwas geringeren Cashflow aus Vertragsverlängerungen mit Vorauszahlung. Da in den kommenden Jahren ein zunehmender Anteil des Vertragsbestandes zur Erneuerung ansteht, ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend wieder umkehren wird. In Summe nahm der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im 1. Halbjahr 2025 von 4,3 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR ab. Die Vorjahresperiode war dabei von einer günstigen Entwicklung der Ertragsteuerbelastung aufgrund einer erhaltenen Steuererstattung geprägt – ein erwartungsgemäß eher einmaliger Effekt, der 2025 so nicht wieder eintrat. Die Abschreibungen blieben mit 4,2 Mio. EUR nahezu stabil (Vorjahresperiode: 4,5 Mio. EUR).

Im FamiCord-Konzern wurden im Berichtszeitraum per Saldo rund 6,3 Mio. EUR investiert. Im Vorjahr war es mit 1,7 Mio. EUR ein deutlich geringeres Niveau. Investitionen in Sachanlagen, insbesondere in Kryotanks und Laborausstattung, bildeten mit 2,0 Mio. EUR einen

Schwerpunkt. Weiteres wichtiges Investitionsfeld waren die Mehrheitserwerbe bei den Tochtergesellschaften in der Tschechischen Republik und in der Slowakei.

Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von 0,8 Mio. EUR nach einem Abfluss von 5,4 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Während FamiCord im Vorjahr vor allem Bankkredite planmäßig tilgte, ohne neue Fremdmittel aufzunehmen, wurden 2025 zusätzliche Finanzkredite im Rahmen des Investitionskredits sowie die Kontokorrentlinie in Anspruch genommen. Zum 30. Juni 2025 verfügt der FamiCord-Konzern über liquide Mittel in Höhe von 10,8 Mio. EUR nach 14,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024. Die Veränderung ist im Wesentlichen durch die Akquisitionen bedingt, die bar bezahlt wurden. Darüber hinaus umfasst der Posten „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ liquide Mittel der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von 0,4 Mio. EUR.

VERMÖGENSLAGE

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 zeigte sich in der Relation von lang- und kurzfristigen Vermögenswerten sowie deren absoluten Werten zum 30. Juni 2025 eine Verschiebung hin zu den langfristigen Vermögenswerten. Hauptgrund sind die getätigten Mehrheitserwerbe in der Tschechischen Republik und in der Slowakei, die sich insbesondere in einem entsprechenden Zuwachs beim Goodwill zeigten. In den Sachanlagen von 26,3 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 24,8 Mio. EUR) saldierten sich Abschreibungen und Investitionen zu einem leichten Zuwachs. Maßgeblich waren Investitionen in Kryotanks in Polen. Insgesamt betrugen die Abschreibungen der Periode für Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte 4,2 Mio. EUR nach 4,5 Mio. EUR und folgten dem langjährigen Abschreibungsplan. Erneut deutlich angestiegen sind die langfristigen Vertragsvermögenswerte um 3,5 Mio. EUR beziehungsweise 20,1% von 17,3 Mio. EUR auf 20,7 Mio. EUR. Hier wirkten sich die erzielten Vertragsverlängerungen erhöhend aus. In Summe nahmen die langfristigen Vermögenswerte aufgrund dieser Faktoren um 6,7 % beziehungsweise 7,5 Mio. EUR von 112,2 Mio. EUR auf 119,7 Mio. EUR zu.

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen demgegenüber in Summe um 2,8 Mio. EUR auf 37,7 Mio. EUR zurück. Hier waren mehrere, teils gegenläufige Effekte maßgeblich. So erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen korrespondierend mit dem höheren Geschäftsvolumen von 13,7 Mio. EUR auf 15,6 Mio. EUR. Die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte verzeichneten einen leichten Zuwachs aufgrund der Fristigkeiten. Dagegen sanken die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte infolge niedrigerer im Voraus bezahlter Dienstleistungen für die Lagerung der Zelldepots. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem aufgegebenen CAR-T-Geschäft

wurden nach der Entscheidung, diesen Geschäftsbereich aufzugeben, zum 30. Juni 2025 in Höhe von 1,1 Mio. EUR erfasst. Da keine rückwirkende Anpassung der Bilanzdaten erforderlich ist, werden die Vermögenswerte aus aufgegebenen Geschäftsbereichen so ausgewiesen, wie sie ursprünglich in den jeweiligen Posten erfasst wurden. Hauptfaktor für die geringeren kurzfristigen Vermögenswerte war die Liquidität, die aufgrund der bar bezahlten Mehrheitserwerbe von 16,8 Mio. EUR auf 10,8 Mio. EUR zurückgingen.

Das Eigenkapital blieb mit 11,8 Mio. EUR nach 12,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024 vergleichsweise stabil. Bei gleichzeitig erhöhter Bilanzsumme errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 7,5 % nach 8,5 %. Grund für den leichten absoluten Rückgang des Eigenkapitals waren Währungseffekte, die sich in den sonstigen Rücklagen niederschlugen. Das langfristige Fremdkapital lag mit 87,3 Mio. EUR etwas höher als zum Jahresende 2024 bei damals 84,7 Mio. EUR. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich von 55,2 Mio. EUR auf 58,3 Mio. EUR. Grund war die stärkere Inanspruchnahme von verzinslichen Darlehen innerhalb des Investitionskreditrahmens und der Kontokorrentlinie. Alle weiteren kurzfristigen Positionen blieben nahezu unverändert. Etwas zugenommen haben die Vertragsverbindlichkeiten – sowohl im lang- als auch im kurzfristigen Bereich –, insbesondere durch Vertragsverlängerungen sowie durch ein leicht höheres Volumen an Verträgen, bei denen die Laufzeit kurzfristig endet beziehungsweise eine Verlängerung ansteht und die als Vorauszahlungsverträge ausgestaltet sind. Größte Positionen in den kurzfristigen Schulden blieben mit 26,3 Mio. EUR Rückzahlungsverpflichtungen (31. Dezember 2024: 27,0 Mio. EUR), die in ihrem Charakter theoretischer Natur sind, weil sie potenzielle Rückzahlungsansprüche von Kunden umfassen. Diese die Passiva dominierenden Positionen der kurz- und langfristigen Rückzahlungsverpflichtungen sowie Vertragsverbindlichkeiten verwässern die Eigenkapitalausstattung des Konzerns. Da sie einerseits eher theoretischer Natur sind (Rückzahlungsverpflichtungen) und andererseits vielmehr ein Indiz für den Erfolg des eigenen Geschäftsmodells darstellen (Vertragsverbindlichkeiten aufgrund von Vorauszahlungen), sollte dies in der Analyse der Eigenkapitalquote Berücksichtigung finden.

Chancen- und Risikobericht

Der ausführliche Chancen- und Risikobericht ist im Geschäftsbericht 2024 (S. 35 ff.) enthalten. Darin wird auch auf das Risiko der Bereitstellung notwendiger Mittel für die Tochtergesellschaft FamiCordTx eingegangen. Dieses Finanzierungsrisiko wird mit der Entscheidung zur Aufgabe dieses Geschäftsbereichs erwartbar von abnehmender Bedeutung sein.

Bei den weiteren Chancen und Risiken ergaben sich im Berichtszeitraum gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2024 keine wesentlichen Veränderungen.

Prognosebericht

Die im Konzernabschluss 2024 abgegebene Prognose für 2025 wird bestätigt. FamiCord erwartet weiter ein durchaus herausforderndes Jahr 2025 aufgrund der konjunkturellen Lage in Europa und heterogener Entwicklungen in einzelnen Ländermärkten. Auf Gesamtjahressicht werden ein Konzernumsatz im Bereich von 85 bis 95 Mio. EUR sowie ein EBITDA im Bereich von 8,7 bis 10,3 Mio. EUR erwartet. Keine Auswirkungen auf die Prognose hat die Aufgabe der Aktivitäten im Zusammenhang mit der Entwicklung von CAR-T-Therapien innerhalb der Gruppe. Die zum 30. Juni 2025 getätigten Mehrheitserwerbe an den Gesellschaften in der Tschechischen Republik und in der Slowakei sollten sich vor allem ab 2026 erkennbar in Umsatz und Ertrag widerspiegeln. Aufgrund der langjährig aufgebauten Marktposition, der weiterhin dynamischen Geschäftsentwicklung und der soliden Finanzierungsstrukturen sieht sich der Konzern finanzierungsseitig weiterhin gut aufgestellt. Mit dem Budget 2025 und der weiteren Planung für 2026 führt FamiCord seine konsequente ertrags- und liquiditätsorientierte Geschäftspolitik fort. Gleichzeitig sollen die bereits 2024 gestarteten Initiativen weiterhin für zusätzliches Wachstumsmomentum im laufenden Geschäftsjahr sorgen. Die Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres ist hier bereits ein deutlicher Beleg für die positiven Effekte.

Die Zahl der Neueinlagerungen im Gesamtkonzern soll 2025 moderat über dem Wert 2024 liegen. Auch bei den Kundenneuverträgen und der Zahl der Einlagerungen ist 2025 trotz des schwierigen Marktumfelds und gegebenenfalls unterjähriger Schwankungen ein weiteres organisches Wachstum auf Gesamtjahressicht geplant. FamiCord sieht nach wie vor ausgezeichnete Chancen für eine weiter wachsende Marktakzeptanz der eigenen Produkte und Leistungen. Diese sollen durch entsprechende Marketing- und Vertriebsaktivitäten genutzt werden, die 2025 insgesamt auf einem höheren Niveau als 2024 fortgesetzt werden. Die Investitionstätigkeit wird spürbar unterhalb des Niveaus von 2024 liegen und sehr bedarfsgerecht gesteuert werden.

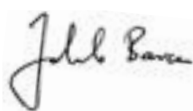
Die Prognose basiert auf einem gleichbleibenden Wechselkurs des Euros zum polnischen Zloty und zu anderen Währungen (HUF, RON, TRY, GBP, AED, CHF). Effekte aus weiteren Akquisitionen inklusive potenzieller hieraus resultierender Transaktionskosten sind nicht in der Prognose enthalten.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Sie beruhen auf den gegenwärtigen Informationen, die dem Konzern zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts zur Verfügung standen. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen sind allerdings Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Chancen/Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den abgegebenen Einschätzungen abweichen. Daher kann FamiCord keine Gewähr für diese Angaben übernehmen.

Leipzig, 27. August 2025

Der Vorstand der FamiCord AG



Jakub Baran
CEO



Thomas Pfaadt
CFO



Cornelia Wittke-Kothe
CCO



Tomasz Baran
CMO

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	01.04.2025 – 30.06.2025	01.04.2024 – 30.06.2024 angepasst*	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024 angepasst*
Umsatzerlöse	21.490	19.473	43.577	38.029
Umsatzkosten	-12.551	-12.051	-25.723	-23.419
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.938	7.422	17.854	14.610
Sonstige Erträge	215	782	685	1.295
Marketing- und Vertriebskosten	-2.986	-2.852	-5.864	-5.457
Verwaltungskosten	-6.141	-5.268	-10.948	-9.866
Sonstige Aufwendungen	-33	-303	-371	-467
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-239	-337	-580	-933
Betriebsergebnis (EBIT)	-245	-556	776	-817
Finanzerträge	1.255	849	1.800	1.229
Finanzaufwendungen	-379	-1.026	-1.261	-1.747
Ergebnis vor Steuern	632	-733	1.315	-1.335
Ertragsteueraufwand/-ertrag	170	-496	-765	-108
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	802	-1.229	550	-1.443
Periodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-225	-516	-633	-924
Gesamtergebnis nach Steuern	576	-1.745	-83	-2.367
Zurechnung des Periodenergebnisses fortgeführter Geschäftsbereiche auf die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	831	-1.148	551	-1.460
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-30	-81	-1	17
Zurechnung des Periodenergebnisses aufgebener Geschäftsbereiche auf die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-171	-392	-481	-703
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-54	-124	-152	-222
Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	660	-1.540	69	-2.162
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-84	-205	-153	-205
Ergebnis je Aktie, unverwässert / verwässert (EUR)				
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	0,04	-0,09	0,00	-0,12
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,05	-0,07	0,03	-0,08
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,01	-0,02	-0,03	-0,04

* Vergleichszahlen angepasst gemäß IFRS 5.34 (Erläuterung siehe Anhangangabe 2.2)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	01.04.2025 – 30.06.2025	01.04.2024 – 30.06.2024	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Periodenergebnis nach Steuern	576	-1.745	-83	-2.367
Sonstiges Ergebnis				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-1.694	346	-1.144	1.652
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-1.694	346	-1.144	1.652
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.118	-1.399	-1.227	-715
Zurechnung des Gesamtergebnisses nach Steuern an die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.088	-1.318	-1.079	-491
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-30	-81	-149	-223

Konzern-Bilanz

Aktiva

TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	35.199	30.664
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.194	13.549
Sachanlagen	26.301	24.808
Nutzungsrechte	10.843	11.577
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	747
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.209	888
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.731	1.766
Aktive latente Steuern	11.223	10.655
Vertragsvermögenswerte	20.745	17.275
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	243	278
	119.688	112.207
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.107	2.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.581	13.698
Ertragsteuerforderungen	306	220
Vertragsvermögenswerte	4.220	3.726
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	721	1.641
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.935	1.489
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.077	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.783	16.823
	37.728	40.530
Summe Aktiva	157.417	152.737

Konzern-Bilanz

Passiva

TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.640	17.640
Kapitalrücklage	42.354	42.354
Verlustvorträge	-42.300	-42.292
Sonstige Rücklagen	-1.732	-755
Eigene Anteile	-2.813	-2.813
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.378	-1.228
	11.771	12.907
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	3.697	3.751
Leasingverbindlichkeiten	8.364	9.251
Abgegrenzte Zuwendungen	602	625
Vertragsverbindlichkeiten	67.389	65.019
Sonstige Rückstellungen	476	424
Passive latente Steuern	6.727	5.600
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	44	0
	87.299	84.669
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.477	6.478
Sonstige Rückstellungen	5	5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	117	150
Verzinsliche Darlehen	4.503	1.970
Leasingverbindlichkeiten	3.106	3.125
Abgegrenzte Zuwendungen	136	143
Rückzahlungsverpflichtungen	26.271	27.015
Vertragsverbindlichkeiten	10.878	10.012
Sonstige finanzielle Schulden	1.413	1.624
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	5.287	4.641
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	155	0
	58.348	55.161
Summe Passiva	157.417	152.737

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Rücklage für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvorträge		
Stand zum 1. Januar 2024	17.640	42.354	-31.329	-24	
Periodenergebnis	0	0	-2.198	0	
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	
Gesamtergebnis	0	0	-2.198	0	
Einstellung in die Rücklagen	0	-1.248	1.248	0	
Anteilsbasiertes Vergütungsprogramm	0	0	63	0	
Ausschüttungen	0	0	0	0	
Anpassung IAS 29	0	0	0	0	
Stand zum 30. Juni 2024	17.640	41.106	-32.215	-24	
Stand zum 1. Januar 2025	17.640	42.354	-42.292	-24	
Periodenergebnis	0	0	-101	0	
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	
Gesamtergebnis	0	0	-101	0	
Anteilsbasiertes Vergütungsprogramm	0	0	93	0	
Ausschüttungen	0	0	0	0	
Stand zum 30. Juni 2025	17.640	42.354	-42.300	-24	

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						
	Neubewertungs- rücklage	Unterschied aus Währungs- umrechnung	Summe Eigenkapital	Eigene Anteile zu Anschaffungs- kosten	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Eigenkapital
	-122	-2.145	26.375	-2.813	-786	22.776
	0	0	-2.198	0	-169	-2.367
	0	1.652	1.652	0	-54	1.598
	0	1.652	-545	0	-223	-769
	0	0	0	0	0	0
	0	0	63	0	0	63
	0	0	0	0	-2	-2
	0	0	0	0	0	0
	-122	-492	25.893	-2.813	-1.012	22.067
	-122	-609	16.947	-2.813	-1.228	12.907
	0	0	-101	0	18	-83
	0	-978	-978	0	-166	-1.144
	0	-978	-1.079	0	-149	-1.227
	0	0	93	0	0	93
	0	0	0	0	-2	-2
	-122	-1.586	15.962	-2.813	-1.378	11.771

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024*
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	1.315	-2.259
Periodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-633	
Anpassungen für:		
Abschreibungen	4.211	4.470
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-296	-9
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.271	-266
Finanzerträge	-1.800	-1.240
Finanzaufwendungen	1.261	1.764
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	-193	-133
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	26	-534
+/- Vertragsvermögenswerte	-3.965	-2.991
-/+ Schulden	-561	-887
-/+ Vertrags- und Rückzahlungsverbindlichkeiten	2.658	5.805
-/+ Rückstellungen	52	5
Gezahlte Zinsen	-359	-616
Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern	-195	1.207
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	248	4.315
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-241	-836
Erwerb von Sachanlagen	-2.042	-829
Erwerb von Unternehmen, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-3.984	0
Erwerb von langfristigen Finanzinvestitionen	-93	-83
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	1	1
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	13	0
Erhaltene Zinsen	5	7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.340	-1.740
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenausschüttungen	-2	-2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.443	176
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-995	-3.921
Auszahlungen für Leasingverhältnisse	-1.656	-1.602
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	790	-5.350
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	-5.302	-2.775
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	16.823	17.416
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-326	-197
Zahlungsmittelbestand von zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	413	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	10.783	14.443

* Die Vorjahresangaben wurden in der Kapitalflussrechnung nicht angepasst. Angaben zu den Cashflows aus aufgegebenen Geschäftsbereichen sind im Anhang dargestellt.

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025

1. INFORMATIONEN ZUM MUTTERUNTERNEHMEN UND KONZERN

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der FamiCord AG umfasst die FamiCord AG und ihre Tochterunternehmen (zusammen als „FamiCord“ oder „Konzern“ bezeichnet).

Die FamiCord AG (die „Gesellschaft“) mit Sitz in Leipzig (Deutschland), Perlickstraße 5, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter der Nummer HRB 20339 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens und ihrer Tochtergesellschaften sind die Entnahme, Einlagerung und der Vertrieb von Zellen, Geweben, Blut und Blutbestandteilen für medizinische Anwendungen. Zudem entwickelt der Konzern Produkte und Arzneimittel auf Basis dieser Materialien, einschließlich der Produktion viraler Vektoren sowie CAR-T-Zellen oder vergleichbarer Produkte. Weitere Tätigkeiten umfassen die Lagerung und Kryokonservierung von Spermien und Eizellen für die Reproduktionsmedizin, die Forschung und Entwicklung in diesen Bereichen sowie die Herstellung und den Vertrieb von Medizinprodukten und vergleichbaren Erzeugnissen.

Der Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 wurde am 27. August 2025 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

2.1 GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Weiterhin wurden verschiedene Standards und Änderungen zu Standards in 2025 erstmalig angewandt, welche keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der FamiCord AG haben. Der Konzern hat keine Standards, Änderungen oder Interpretationen vorzeitig angewandt, die zwar veröffentlicht, aber noch nicht in Kraft getreten sind.

2.2 AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Im Juni 2025 hat die FamiCord AG beschlossen, die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Entwicklung von CAR-T-Therapien innerhalb der Gruppe einzustellen, da der derzeitige Betrieb Verluste generiert, die erwarteten Vorteile deutlich weiter in der Zukunft liegen als ursprünglich angenommen und erhebliche zusätzliche Finanzierungen erforderlich wären.

Diese Aktivitäten werden vollständig von der FamiCordTx S.A. durchgeführt, einem Unternehmen, das indirekt von der FamiCord AG über ihre direkte Tochtergesellschaft Polski Bank Komórek Macierzystych Sp. z o.o. (PBKM) kontrolliert wird, die einen Anteil von 75,67 % an der FamiCordTx S.A. hält.

Es ist geplant, das Grundkapital der FamiCordTx S.A. zu erhöhen, wobei PBKM von der Zeichnung neuer Aktien absieht. Dies würde zu einer Verwässerung der Beteiligung von PBKM und infolgedessen zum Verlust der Mehrheitsbeteiligung von PBKM an der FamiCordTx S.A. führen.

PBKM und FamiCordTx S.A. sind bereit, die erforderlichen Schritte unverzüglich einzuleiten, vorbehaltlich der Bedingungen und Konditionen, die üblicherweise bei Transaktionen dieser Art angewendet werden.

Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der FamiCordTx S.A. werden nachfolgend dargestellt:

TEUR	01.04.2025 – 30.06.2025	01.04.2024 – 30.06.2024	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Umsatzerlöse	0	0	0	1
Umsatzkosten	-127	-291	-315	-519
Bruttoergebnis vom Umsatz	-127	-291	-315	-517
Sonstige Erträge	0	33	0	33
Verwaltungskosten	-90	-257	-311	-434
Betriebsergebnis (EBIT)	-216	-515	-626	-918
Finanzerträge	0	7	1	10
Finanzaufwendungen	-9	-8	-8	-17
Ergebnis vor Steuern	-225	-516	-633	-924
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-225	-516	-633	-924

Die Hauptgruppen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der FamiCordTx S.A., die zum 30. Juni 2025 gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten eingestuft sind, stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30.06.2025
Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	471
Sachanlagen	48
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	25
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	120
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	413
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.077
Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	126
Mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten unmittelbar verbundene Schulden	155

Die von FamiCordTx S.A. erzielten Netto-Cashflows stellen sich wie folgt dar:

TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-552	-776
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	-430
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	10	0
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-543	-1.205

3. WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses hat das Management Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns und die wichtigsten Quellen von Schätzungsunsicherheiten sind die gleichen wie im letzten Konzernjahresabschluss beschrieben.

4. HYPERINFLATION

Die Türkei wird als Hochinflationsland eingestuft und daher gilt für unsere Tochtergesellschaften in der Türkei IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationsländern“. Dementsprechend wurde der Zwischenabschluss der Gesellschaften, die die Türkische Lira als funktionale Währung haben, rückwirkend ab dem 1. Januar 2022 an die Änderung der allgemeinen Kaufkraft angepasst. Für die Umrechnung in die Darstellungswährung (Euro) werden alle Beträge mit dem Stichtagskurs zum 30. Juni 2025 umgerechnet.

Um die Änderungen der Kaufkraft am Bilanzstichtag widerzuspiegeln, werden die Buchwerte der nicht monetären Vermögenswerte und Schulden, des Eigenkapitals und des Gesamtergebnisses bei Tochterunternehmen in Hochinflationsländern auf der Grundlage einer am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit angepasst. Diese werden anhand eines allgemeinen Preisindex gemäß IAS 29 indiziert. Für monetäre Vermögenswerte und Schulden, die zu den am Bilanzstichtag geltenden Beträgen ausgewiesen werden, wie zum Beispiel dem Nettoveräußerungswert oder dem beizulegenden Zeitwert, sowie für monetäre Posten ist jedoch keine Anpassung erforderlich, da sie im Besitz befindliche, zu erhaltende oder zu zahlende Gelder darstellen. Alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung müssen in der am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit ausgedrückt werden.

Nicht monetäre Vermögenswerte, die gemäß den Leitlinien in IAS 29 angepasst wurden, unterliegen weiterhin einer Wertminderungsbeurteilung in Übereinstimmung mit den Leitlinien in den relevanten IFRS.

Die Anwendung von IAS 29 ist für die Rentabilität, die Liquidität, die Kapitalausstattung und die Finanzlage des Konzerns für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2025 unwesentlich. In der nachstehenden Tabelle sind die spezifischen Faktoren aufgeführt, die zur Anwendung von IAS 29 für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 verwendet wurden.

Konsumentenpreisindex	Tüketici fiyat endeks rakamları
Index zum 30. Juni 2023	1.351,59
Index zum 31. Dezember 2023	1.859,38
Index zum 30. Juni 2024	2.319,29
Index zum 31. Dezember 2024	2.684,55
Index zum 30. Juni 2025	3.132,17

Die Auswirkungen auf die einzelnen Positionen der Konzern-Bilanz sowie Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte	573	636
Geschäfts- oder Firmenwert	257	278
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	17
Sachanlagen	302	341
Kurzfristige Vermögenswerte	23	28
Vorräte	23	28
Eigenkapital	-98	-13
Gewinnrücklagen	-36	-12
Sonstige Rücklagen	-62	-1
Kurzfristige Schulden	12	-618
Vertragsverbindlichkeiten	104	-484
Sonstige Schulden	-92	-135
Gewinn- und Verlustrechnung	H1 2025	H1 2024
Ergebnis	-634	-222
Umsatzerlöse	-141	-112
Umsatzkosten	109	126
Finanzerträge	-602	-235

5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

5.1 ERGEBNISSE DER SEGMENTE

Der FamiCord-Konzern berichtet über die beiden Segmente Teilkonzern Vita 34 und Teilkonzern PBKM.

Die Ertragslage der Segmente für das 1. Halbjahr 2025 stellt sich wie folgt dar:

H1 2025 TEUR	Teilkonzern Vita 34	Teilkonzern PBKM	Summe	Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	9.184	34.981	44.165	-588	43.577
Umsatzkosten	-4.755	-21.370	-26.125	403	-25.722
Marketing- und Vertriebskosten	-3.542	-2.444	-5.986	123	-5.863
Verwaltungskosten	-3.631	-7.478	-11.109	161	-10.948
Abschreibungen und Wertminderungen	-1.526	-2.675	-4.201	0	-4.201
EBITDA	-1.109	6.085	4.976	1	4.977
Ergebnis vor Steuern	-2.499	3.503	1.004	311	1.315

Die Ertragslage der Segmente für das 1. Halbjahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

H1 2024 TEUR	Teilkonzern Vita 34	Teilkonzern PBKM	Summe	Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	9.188	29.393	38.581	-552	38.029
Umsatzkosten	-4.742	-19.175	-23.917	498	-23.419
Marketing- und Vertriebskosten	-3.193	-2.319	-5.513	56	-5.457
Verwaltungskosten	-3.672	-6.307	-9.978	112	-9.866
Abschreibungen und Wertminderungen	-1.526	-2.944	-4.470	0	-4.470
EBITDA	-508	4.138	3.630	23	3.653
Ergebnis vor Steuern	-2.053	680	-1.373	38	-1.335

Aufgrund der Klassifizierung der FamiCordTx S.A. als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 wurden die Vergleichsinformationen für das 1. Halbjahr 2024 entsprechend angepasst. Die Erträge und Aufwendungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs werden nicht mehr in den fortgeführten Segmenten ausgewiesen, sondern separat als „aufgegebene Geschäftsbereiche“ dargestellt (siehe Erläuterungen in Abschnitt 2.2).

Die Abweichungen zwischen den Summen aus beiden Teilsegmenten und den Werten des Gesamtkonzerns erklären sich vollständig aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie der Kapitalkonsolidierung.

5.2 INFORMATIONEN ÜBER GEOGRAPHISCHE BEREICHE

Der Konzern erwirtschaftet seine Umsatzerlöse in Höhe von 12.310 TEUR (Vorjahr: 11.253 TEUR) in Polen, 7.682 TEUR (Vorjahr: 7.245 TEUR) in Deutschland und 6.692 TEUR (Vorjahr 4.103 TEUR) in der Schweiz. Die verbleibenden Umsätze in Höhe von 16.893 TEUR (Vorjahr: 15.429 TEUR) erfolgen in anderen Staaten.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns verteilen sich wie folgt:

TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Inland	21.006	21.581
Polen	31.745	33.854
Schweiz	11.476	9.140
Portugal	7.667	8.541
Sonstiges Ausland	25.890	26.187
Konzern	97.783	99.303

Die Aufteilung langfristiger Vermögenswerte erfolgt entsprechend nach Sitz der einzelnen Konzerngesellschaft.

6. UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für die fortzuführenden Geschäftsbereiche ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich nach der Art der erbrachten Dienstleistung wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2025	H1 2024
Umsatz Prozessierung/Herstellung	28.938	23.833
Umsatz aus Lagerung	12.283	12.034
Sonstige Umsätze	2.356	2.163
	43.577	38.030

a. Ertragsteuern

Der Konzern berechnet den periodischen Ertragsteueraufwand mit dem Steuersatz, der auf das erwartete gesamte Jahresergebnis anzuwenden wäre. Der Ertragsteueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2025	H1 2024
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	-173	-145
Latenter Ertragsteueraufwand	-592	37
	-765	-108

7. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sind in den folgenden Aufstellungen dargestellt. Der Buchwert entspricht dem Zeitwert.

TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Finanzielle Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.827	13.976
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.587	2.182
	17.414	16.158
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Sonstige Finanzanlagen	116	121
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Sonstige Finanzanlagen	158	157
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	17.688	16.436
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Verzinsliche Darlehen	8.200	5.720
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.477	6.478
Sonstige finanzielle Schulden	1.413	1.624
	16.090	13.823
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	16.090	13.823

Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige finanzielle Forderungen, Schulden aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Schulden haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Verwendung eines marktüblichen Zinssatzes. Die Einordnung erfolgte in die Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden in die Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet. Der beizulegende Zeitwert der zum 31. Dezember 2024 unter den übrigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen gewährten Darlehen an Dritte wich nicht wesentlich vom Buchwert ab.

Die Zeitwerte der langfristigen Darlehen und Leasingverbindlichkeiten, die in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, wurden durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung marktüblicher Zinssätze ermittelt. Die Einordnung erfolgte in Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie.

Für die unter den sonstigen Finanzanlagen ausgewiesenen Vermögenswerte erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte anhand geeigneter Bewertungsmethoden, wobei ebenfalls eine Einordnung in Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen wurde.

8. ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 28. Mai 2025 hat PBKM, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der FamiCord AG, eine Vereinbarung mit der Primecell Advanced Therapy, a.s., Tschechische Republik (Primecell), geschlossen, um weitere 69 % der Anteile an der Národní centrum pupečnickové krve s.r.o., Tschechische Republik (NCP), sowie weitere 69 % der Anteile an der Rodinná banka perinatálnych a mezenchymálnych buniek s.r.o., Slowakei (RBPMB), zu erwerben.

PBKM erhöhte damit ihren Anteil an NCP und entsprechend an RBPMB von 26 % auf 95 %. Mit einer Beteiligung von 5 % bleibt Primecell Anteilseignerin und strategische Partnerin beider Gesellschaften. PBKM hat zudem die Option, auch die verbleibenden 5 % der Anteile zu einem vorab vereinbarten Festpreis zu erwerben.

NCP und RBPMB sind Familien-Stammzellbanken, die sich auf die Entnahme, Testung, Verarbeitung und Lagerung von Nabelschnurblut und Nabelschnurgewebe von Neugeborenen spezialisiert haben. Beide Unternehmen bieten Dienstleistungen an, die mit denen anderer Gesellschaften der FamiCord-Gruppe vergleichbar sind.

Die aufschiebenden Bedingungen für den Vollzug wurden zum 16. Juni 2025 erfüllt. Der Erwerb wurde zum 30. Juni 2025 bilanziert, und infolgedessen werden die Ergebnisse der Unternehmen ab dem 1. Juli 2025 in den konsolidierten Konzernabschluss einbezogen.

Zum 30. Juni 2025 hatte der Konzern den Prozess der Kaufpreisallokation (PPA) noch nicht abgeschlossen. Die nachfolgend dargestellte Allokation ist vorläufig. Das Unternehmen befindet sich im Prozess der Identifizierung und Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu beizulegenden Zeitwerten.

Vor Erlangung der Kontrolle hielt der Konzern einen Anteil von 26 % an beiden Gesellschaften. In Übereinstimmung mit IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ wurde der zuvor gehaltene Anteil zum Erwerbszeitpunkt auf seinen beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Die vorläufige Neubewertung führte zur Erfassung eines Gewinns in Höhe von 512 TEUR, der in den Finanzerträgen ausgewiesen wurde. Der beizulegende Zeitwert des zuvor gehaltenen Anteils zum Erwerbszeitpunkt wurde in die Berechnung des Geschäfts- oder Firmenwerts, der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultiert, einbezogen.

Die nicht beherrschenden Anteile an den erworbenen Unternehmen beliefen sich zum Erwerbszeitpunkt auf 51 TEUR und entfielen auf einen Eigentumsanteil von 5 %. Der Wert der nicht beherrschenden Anteile wurde proportional zu den Nettovermögenswerten der Gesellschaften bewertet.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaften zum Erwerbszeitpunkt stellte sich wie folgt dar:

Národní centrum pupečnickové krve s.r.o. (Tschechische Republik)	Vorläufige Werte zum Erwerbszeitpunkt (CZK)	Vorläufige Werte zum Erwerbszeitpunkt (EUR)
Erworbene Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte (langfristig)	154.672	6.253
Sachanlagen (langfristig)	2.828.991	114.376
Vorräte	466.247	18.850
Kurzfristige Forderungen	9.543.770	385.855
Kassenbestand und Zahlungsmitteläquivalente	6.448.521	260.714
Sonstige Vermögenswerte	4.843.190	195.810
Summe Vermögenswerte	24.285.390	981.858
Übernommene Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.820.123	73.588
Langfristige Rückstellungen	324.017	13.100
Sonstige Verbindlichkeiten	460.657	18.624
Summe Verbindlichkeiten	2.604.797	105.312
Nettovermögenswert	21.680.593	876.546
Erworbene Anteile	69,00 %	69,00 %
Bereits gehaltene Anteile	26,00 %	26,00 %
Kaufpreis 69 %	94.652.669	3.826.807
Beizulegender Zeitwert des bereits gehaltenen Anteils 26 %	24.966.356	1.009.390
Anteile Minderheitsgesellschafter	6.720.984	271.729
Goodwill zum Erwerbszeitpunkt	99.022.462	4.003.478

Rodinná banka perinatálnych a mezenchymálnych buniek s.r.o. (Slowakische Republik)	Vorläufige Werte zum Erwerbszeitpunkt (EUR)
Erworbene Vermögenswerte	
Kurzfristige Forderungen	124.002
Kassenbestand und Zahlungsmitteläquivalente	78.009
Sonstige Vermögenswerte	898
Summe Vermögenswerte	202.910
Übernommene Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.318
Sonstige Verbindlichkeiten	4.275
Summe Verbindlichkeiten	54.593
Nettovermögenswert	148.317
Erworbene Anteile	69,00 %
Bereits gehaltene Anteile	26,00 %
Kaufpreis 69 %	959.323
Beizulegender Zeitwert des bereits gehaltenen Anteils 26 %	253.039
Anteile Minderheitsgesellschafter	45.978
Goodwill zum Erwerbszeitpunkt	1.071.460

9. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Unternehmen oder Personen werden assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (inklusive deren Tochterunternehmen) und nicht konsolidierte Tochterunternehmen bezeichnet sowie Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der FamiCord ausüben. Letztere umfassen alle Personen in Schlüsselpositionen sowie deren nahen Familienangehörigen. In der FamiCord sind dies die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2025 ergaben sich keine erheblichen Ereignisse oder Geschäftsvorfälle.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

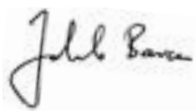
Im August 2023 hat die FamiCord AG als Einzelgesellschafter die Liquidation der Vita 34 Slovakia s.r.o. mit Sitz in Bratislava, Slowakei, beschlossen. Die entsprechenden Gesellschafterbeschlüsse wurden gefasst, der Liquidator bestellt und sämtliche vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen. Die Löschung der Gesellschaft im Handelsregister steht noch aus und wird voraussichtlich zeitnah erfolgen. Die Gesellschaft wurde in der Vergangenheit aufgrund ihrer geringen wirtschaftlichen Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Der Vorgang hat daher keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Am 11. August 2025 wurde der notarielle Kaufvertrag über den Erwerb der Eticur GmbH, einer Einzelgesellschaft der FamiCord AG, von der PBKM unterzeichnet. Der wirtschaftliche Übergang des Unternehmens ist für den 1. Oktober 2025 vorgesehen. Die Transaktion hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse sind nach dem Berichtsstichtag 30. Juni 2025 nicht eingetreten.

Leipzig, 27. August 2025

Der Vorstand der FamiCord AG



Jakub Baran
CEO



Thomas Pfaadt
CFO



Cornelia Wittke-Kothe
CCO



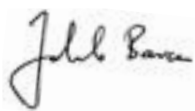
Tomasz Baran
CMO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leipzig, 27. August 2025

Der Vorstand der FamiCord AG



Jakub Baran
CEO



Thomas Pfaadt
CFO



Cornelia Wittke-Kothe
CCO



Tomasz Baran
CMO

FINANZKALENDER 2025

21.11.2025

Quartalsmitteilung (Q3)

IMPRESSUM

KONTAKT

FamiCord AG
Perlickstraße 5
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-48
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: ir@famicord.com

REDAKTION

FamiCord AG, Leipzig
Better Orange IR & HV AG, München

KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

BILDNACHWEISE

FamiCord AG, Leipzig

HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Zwischenbericht auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m / w / d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

VERÖFFENTLICHUNG

Dieser Zwischenbericht wurde am 27. August 2025 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

FamiCord im Internet: www.famicord.com

FamiCord AG

Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig

T: +49 (0)341 48792-48 | F: +49 (0)341 48792-39

ir@famicord.com | www.famicord.com